

Jugendleiter ...

Leiter da war, viel besser lief. Er wird sich freudig an den guten alten Zeiten orientieren.

5. Betrachte alle Aussagen des Jugendleiters mit einer gewissen Skepsis. Gehe stattdessen immer davon aus, dass er potentiell dazu in der Lage ist, die ganze Jugendgruppe abtrünnig zu machen.

6. Gib dem Jugendleiter nicht zu viele Freiheiten, denn er könnte sie missbrauchen.

7. Interessiere dich nicht für die Jugendarbeit an sich, sondern nur für ihre Fehler. Stelle dabei Äußerlichkeiten wie Musikstil, Haarfarbe und Kleidung in den Mittelpunkt. Du wirst dadurch nicht nur den Jugendleiter, sondern die ganze Jugendgruppe gewinnen.

8. Mache den Jugendleiter für die Verweltlichung der Jugendgruppe verantwortlich.

9. Blockiere alle Vorstöße der jungen Generation, denn sie bringen den Gemeindealltag durcheinander.

10. Begründe deine Blockade mit 1. Korinther 14,40: „Alles geschehe anständig und in Ordnung.“

11. Lehne jede Form der Veränderung der Gemeindegemeinschaften ab, für die der Jugendleiter votiert, kategorisch ab

oder ermutigt

und bringe dabei das Argument: „Wenn der Herr unsere Gemeinde damals segnete, als wir uns so versammelten, wird er es auch heute tun.“

12. Torpediere alle Projekte, für die der Jugendleiter die Jugendgruppe bereits motiviert hat.

13. Sorge dafür, dass die Stimme der jungen Generation niemals die Mehrheit in der Brüderstunde oder im Gemeinderat haben kann.

14. Lass dem Jugendleiter keine Chance zur Weiterbildung auf Kursen oder Schulungen und gib ihm ja keinen finanziellen Beitrag dazu, denn es könnte sich dadurch bei ihm eine ungeistliche Dienstleistung entwickeln.

15. Spanne ihn in drei weitere Arbeitskreise der Gemeinde ein, damit er richtig integriert ist.

Wie kann man einen Jugendleiter unterstützen?

● Wenn Jugendarbeit gut gelingt, dann sag das dem Jugendleiter zur Ermutigung. Wenn nur Weniges gelingt, dann hebe das Wenige besonders hervor.

● Wo immer hinter dem Rücken über andere geredet wird, wird Gemeinde zerstört.

● Gehe davon aus, dass der Jugendleiter unter den Problemen der Jugendarbeit schon genug leidet.

● Betrachte den Jugendleiter als einen, der weiß, wie heute Jugendarbeit betrieben werden muss, um junge Leute zu erreichen. Kommen dir dennoch Zweifel an seiner Kompetenz, dann weise ihn auf

entsprechende Schulungen hin und biete ihm an, einen Teil zu finanzieren.

● Bedenke in deinem Denken über die aktuelle Jugendarbeit, dass Damals und Heute kaum vergleichbar sind.

● Kontrolle ist schlecht, Vertrauen ist besser.

● Lass den Jugendleiter seine Aufgabe machen und frage ihn, wie du ihn unterstützen kannst.

● Bete für die Jugendarbeit deiner Gemeinde und lass dich regelmäßig informieren.

● Nimm ernst, was die junge Generation im Blick auf Veränderungen der Gemeindearbeit äußert, auch wenn dein Ordnungsverständnis zunächst dagegen spricht. (Was Paulus im 1. Korintherbrief schrieb, richtete sich an eine enthusiastische Chaos-Gemeinde!). Bedenke dabei: Es geht um die Zukunft der Gemeinde.

● Gehe davon aus, dass auch für deine Gemeinde gilt: Leben ist Veränderung, Stillstand ist der Tod.

● Unterstütze das Engagement junger Leute, wo immer du kannst.

● Räume der Stimme der Jugendmitarbeiter in den Leitungsgremien der Gemeinde viel Platz und Bedeutung ein, auch wenn du nicht alles teilst, was sie sagen.

● Überfrachte den Jugendleiter nicht mit weiteren Aufgaben. Die aktuelle Herausforderung an die Jugendarbeit ist Aufgabe genug!

Markus Schäller 